Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **125 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

arbeitungsplätze in «Sammeln, Aufarbeiten und Verteilen von Rundholz als breitgefächertes Sortiment an Holzhandel, Holzbe- und -verarbeitung oder Sammeln, Aufarbeiten und Einteilen in wenige Spezialsorten für deren gezielte Verwertung in unmittelbar angeschlossenen Holzbearbeitungsbetrieben». Bei der Planung dieser Plätze ist die gesamte Produktionskette vom Wald bis zum Verbraucher zu betrachten und in besonderer Weise auf die Beschaffung der für die Auslastung der Kapazität notwendigen Holzmenge und die Wahl des Standorts zu achten. Im Falle von Kalamitäten stellt auch der zentrale Aufarbeitungsplatz eine Kapazitätsreserve dar, allerdings sind mobile Lösungen beweglicher. Eine dem zentralen Aufarbeitungsplatz vergleichbare mobile Lösung ist bisher jedoch nur im österreichischen Holzerntezug verwirklicht.

Nach einer kurzen Diskussion verschiedener Modelle von zentralen Aufarbeitungsplätzen, der Auswirkungen auf die Waldarbeiter und der Sortierung werden die Rationalisierung der Arbeiten am Hiebsort und auf dem Holzplatz und die Probleme der Rundholzversorgung als wichtigste Motive für die Errichtung eines zentralen Platzes genannt. Daraus folgen als Schwerpunktaufgaben beim Betrieb des Platzes:

— die Organisation des Arbeitskräfteeinsatzes,
— die Rationalisierung des Arbeitsablaufs,
— die Rundholzversorgung für gesteigerte Kapazitäten und
— die Steuerung des Rundholzabsatzes.

Der zentrale Aufarbeitungsplatz nimmt in der Produktionskette eine «Schlüsselstellung mit Verbindungen zu Rohholzlieferanten und Holzverwertern ein» und kann daher als Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Kooperationsformen zwischen Forst- und Holzwirtschaft dienen. Dies zeigt sich an den Trägern von zentralen Aufarbeitungsplätzen, nämlich Holzhändlern, Holzbearbeitungsbetrieben, Holzverarbeitungsbetrieben, Forstwirtschaftsbetrieben (allein oder in Kooperation mit anderen Bertieben) oder Forstwirtschaftsbetrieben integriert mit holzbearbeitender Industrie. In den ersten beiden Fällen dient der Platz der Holzhandels- bzw. der Versorgungsfunktion, in den letzten beiden Fällen der Rationalisierung der Holzaufarbeitung.

H. H. Höfle

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Das Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt: *Johann Peter Hösli,* von Haslen GL.

Der am 30. Oktober 1973 verstorbene frühere Direktor der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Prof. Dr. Hans Burger, hat in seiner letztwilligen Verfügung den Forschungsfonds der EAFV mit einem Betrag von rund 100 000 Franken bedacht.

Hochschulnachrichten

ETH Zürich

Forstingenieur Dr. Pentti *Roiko-Jokela* wurde für seine vorzügliche Doktorarbeit «Die Schaftformfunktion der Fichte und die Bestimmung der Sortimentsanteile am stehenden Baum» eine Prämie nebst der Silbermedaille zuerkannt.

Ausland

Dänemark

Das dänische Institut für Forsttechnik organisiert im September 1974 eine De-

monstration von Forstmaschinen und -geräten sowie Arbeitsmethoden. Auskunft erteilt das Skovteknisk Institut, Vester Voldgade 86, DK-1552 Kopenhagen V.

Österreich

Österreichische Holzmesse

Die 23. Österreichische Holzmesse findet dieses Jahr vom 10. bis 18. August in Klagenfurt statt. Auf einer Ausstellungsfläche von 120 000 Quadratmetern informieren 1600 Aussteller aus 30 Staaten über ihre neuesten Erzeugnisse. Eine Bauschreinerei und ein Sägewerk im Betrieb geben einen Überblick über den letzten Stand der Technik auf diesen Gebieten. Die Forst-Sonderschau 1974 ist auf das im Rahmen der Messe stattfindende Symposium «Mehr Holz durch Düngung — auch im Gebirgswald» thematisch abgestimmt und zeigt unter anderem eine Gegenüberstellung von gedüngten und ungedüngten Kulturen. Das Symposium selbst findet vom 12. bis 14. August statt. Eckmüller (Österreich), Gussone (BRD), Moser (Österreich), Huikari (Finnland) und Pollanschütz (Österreich) referieren über folgende Themen: Walddüngung in Mitteleuropa; Technik der Walddüngung; Düngung in Skandinavien und Düngungsversuche in Österreich. Am letzten Symposiumstag ist eine Exkursion vorgesehen.

Weitere Auskünfte erteilt die Österreichische Handelskammer in der Schweiz, 8008 Zürich, Telephon (01) 32 83 13.

Schweizerischer Forstverein — Société forestière suisse

Präsident:	Ing. forestale Giacomo Viglezio, Circ. I Leventina, 6760 Faido TI
Kassier:	Dr. Hans Keller Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, 8903 Birmensdorf
Redaktion:	Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Institut für Waldbau ETH-Zürich Universitätstr. 2, 8006 Zürich, Tel. (01) 32 62 11, intern 3209
Geschäftsstelle:	Binzstrasse 39, 8045 Zürich/Schweiz, Telephon (01) 33 41 42
Abonnementspreis:	jährlich Fr. 30.— für Abonnenten in der Schweiz jährlich Fr. 40.— für Abonnenten im Ausland
Adressänderungen:	Adressänderungen sind der Geschäftsstelle unter Beilage des letzten Streifbandes zu melden.
Inseratenannahme:	Mosse-Annoncen AG, Limmatquai 94, 8001 Zürich, Telephon (01) 47 34 00